

Liebe Skitourengeher, Freerider und Schneeschuhgeher,

der Winter in den Bergen motiviert uns zu fantastischen Aktivitäten mit traumhaften Erlebnissen. Gleich mit welcher Ausrüstung man sich in der tiefverschneiten Landschaft bewegt, es gilt grundsätzlich sich an der Natur zu orientieren, sich an ihre „Spielregeln“ zu halten um die erwarteten Erlebnisse wirklich ungetrübt genießen zu können. Unser Respekt zur allgegenwärtigen und mehr oder weniger großen Lawinengefahr muss im freien und ungesicherten Gelände unser Handeln bestimmen.

Das Merkmal jeder Lawinensituation ist ihre Komplexität, das Zusammenwirken verschiedener Faktoren.

Ein effektives Risikomanagement mit einfachen Regeln kann das Risiko in den meisten Situationen reduzieren und optimieren – jedoch nie ganz ausschließen. Mit der CheckCard und dem Schnellcheck im Gelände bekommen sie ein Instrument an die Hand, das bei konsequenter Handhabung diese Forderung erfüllt. Die Strategie dieser Risikoreduzierung basiert auf Verzicht, der entweder schon bei der Planung oder spätestens bei einer Einzelhangbeurteilung zum Tragen kommt.

Der Schnellcheck

Die Gefahrenstufe des aktuellen Lawinenlageberichts gibt das Gefahrenpotential der Lawinensituation an. Die Kenntnis des LLB ist somit Grundvoraussetzung für die Anwendung des Checks. Zudem sind die Faktoren Hangneigung und Exposition (Hangrichtung) entscheidend und müssen demnach auch bestimmt werden können. Der Bonusstern „4. sichtbare Spuren“ ist nur dann einsetzbar, wenn der Hang flächendeckend befahren wurde. Wird das Gelände mit Entlastungsabständen (mindestens 10 Meter) oder ein Hang einzeln befahren, kann Bonus „5.“ verwendet werden. Mit der Zunahme der Lawinengefahr erweitert sich auch der Geländebereich der in die Beurteilung einzubeziehen ist.

Genügt es bei **Gefahrenstufe 1 (gering)** nur das Gelände um die eigene Spur zu beurteilen, muss bei **Stufe 3 (erheblich)** der gesamte Hang einbezogen werden. Bei **großer Lawinengefahr (Gefahrenstufe 4)** sollte man Aktivitäten im freien Gelände und außerhalb gesicherter Pisten ohne fundierte Ausbildung besser unterlassen!

Dieser Schnellcheck ist ein sehr einfaches aber effizientes Instrument zur Reduktion des Lawinenrisikos. Jedoch nur dann, wenn die Konsequenz in der Anwendung und die Bereitschaft zum Verzicht oberste Priorität behält.

Ungetrühte Naturerlebnisse in einer faszinierenden Bergwelt sind unser Ziel. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine genussreiche Wintersaison.

Mit bester Empfehlung

Ihr DAV Summit Club-Team

Spezielle Ausbildungskurse dazu im DAV Summit Club 1. Lawinenfachlehrgang (Buchungscode: LKKRE) 2. VS-Training (Buchungscode: SGTAG)

CheckCard

WINTER

dav-summit-club.de

Lawinenlageberichte www.lawinen.org

Bayern:	0 89 /9214 1210
Österreich:	
Oberösterreich	00 43/732 1588
Kärnten	00 43/505 36 1588
Salzburg	00 43/662 1588
Steiermark	00 43/316 1588
Tirol	00 43/512 1588
Vorarlberg	00 43/5522 1588
Italien:	
Südtirol	00 39/0471 271 177
Schweiz: (aus dem Ausl.)	00 41/848 800 187
(in der Schweiz)	187
Frankreich*: (aus dem Ausl.)	00 33/892 681 020
(in Frankreich)	0836 681 020

* (in Landessprache)

Alpiner-Wetterbericht

AV-Wetterbericht 0 9001/295 070

Alpen gesamt 0190/116 011

Internationaler Notruf 112

10.2005



Hangneigung 1:50000

Schnellcheck im Gelände

zur Risikoreduzierung

Kriterien	Bonus bei Schneedecke	
	trocken	nass
1. unter 40° Hangneigung oder	★	★
2. unter 35° Hangneigung	★ ★	★ ★
3. ausserhalb Sektor Nord [NW-N-NO]	★	★
4. sichtbare Spuren 1)	★	★
5. ↑ Abstände bzw. ↓ einzeln fahren	★	★

Erforderliche Bonussterne bei Gefahrenstufe:

GERING	★
MÄSSIG	★ ★
ERHEBLICH 2)	★ ★ ★
GROSS	★ ★ ★ ★

Beurteilungsbereich für die steilste Stelle:

Ski
Umkreis 20 m - 40 m
gesamter Hang
gesamtes Gebiet

1) Hang ständig befahren
2) mind. ein Bonusstern aus Punkt 1. oder 2. erforderlich
★ weniger als 30° Hangneigung

Hangneigung 1:25000